

Altersmythos : Sterberisiko bei Hospitalisation wegen akuten Infektionen im Alter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2010-2011)**

Heft 110

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersmythos

Sterberisiko bei Hospitalisation wegen akuten Infektionen im Alter

Altersmythos

Hohes Alter und Polymorbidität sind die wichtigsten Risikofaktoren für den Tod während der Hospitalisation wegen einer akuten Infektionskrankheit.

Wirklichkeit

Die 5 Risikofaktoren Tachypnoe, systolische Hypotonie, Tachykardie, vorbestehende terminale Erkrankung und weniger als 150 000 Thrombozyten/ μ l sind die wichtigsten Prädiktoren für den Tod innert 4 Wochen bei Eintritt ins Spital wegen einer Infektion.

Begründung

Analysiert wurde mittels einer multiplen Regressionsanalyse, welche Faktoren beim Notfalleintritt wegen einer Infektion bei 2 950 über 65-Jährigen den Tod innert 4 Wochen am besten voraussagen. Je ca. 1/3 der Betagten waren 65 bis 74, 75 bis 83 und über 83 Jahre alt. Mittleres Alter 77 ± 8 Jahre, 14 % Pflegeheimbewohnende. 6 % starben innert 4 Wochen.

- Die prädiktiven Faktoren waren (Odd-Ratio in 2 verschiedenen Kohorten).
 - Tachypnoe (mehr als 20 Atemzüge pro Minute) mit OR 4,0, resp. 2,7
 - Tachykardie (Puls > 120 pro Minute) mit OR 3,2, resp. 1,6
 - Systolische Hypotonie (Blutdruck unter 90 mm/Hg) OR 9,0, resp. 3,5
 - Vorbestehende terminale Krankheit OR 5,7, resp. 3,4
 - Thrombozytenzahl unter 150 000 pro μ l OR 2,7, resp. 1,6

- Bei keinem dieser Faktoren war die Sterberate 0,5 %, bei einem 3 %, bei zwei 14 %, bei drei oder vier 47 % und bei allen fünf Faktoren 100 %.
- Bei Berücksichtigung dieser 5 Faktoren waren Alter, Geschlecht, Rasse, Komorbidität, Wohnort Heim, Demenz, viele andere Laborresultate, Ort der Infektion (35 % Pneumonie, 17 % Urinfekte, 22 % Weichteilinfekte) keine unabhängigen Prädiktoren für den Tod innert 4 Wochen.

Caterino J. M. (2009). Risk factors for death in elderly emergency department patients with suspected infection. J American geriatrics society 57: 1 184 - 1 190